

Fairer Kaffee in die gute Backstube

Café Intención verbessert Lebensbedingungen von Kleinbauern in Peru

Bühl, 16.04.2008: Nur erstklassige, ausgesuchte und natürliche Rohstoffe sind die Grundlagen für den Geschäftserfolg von „Peter’s gute Backstube“. Jetzt geht „Peter’s gute Backstube“ noch einen Schritt weiter und weitet sein Engagement ebenfalls auf den Kaffee aus. Ab sofort bieten alle 43 Filialen ausschließlich fair gehandelter Kaffee der Firma J.J.Darboven an. Damit unterstützen die Kundinnen und Kunden der Bäckereikette mit jeder Tasse Kaffee die Kaffeebauern in Lateinamerika. Der geschäftsführende Gesellschafter von „Peter’s gute Backstube“, Bruno Ketterer, erklärt: „Wir freuen uns, unseren Kunden beste Kaffeequalität bieten zu können und dabei unserer sozialen Verantwortung gerecht werden zu können.“

Für diesen ‚Café Intención‘ ernten Kleinbauern in Peru den besten Arabica-Kaffee. Dafür erhalten sie einen fairen Preis und können zusätzlich über die Fairtrade-Prämie soziale Projekte verwirklichen. So bauten sie in der abgeschiedenen Region Chanchamayo eine Grundschule, finanzieren Lehrerinnen und unterstützen die Schulkinder mit Schulmaterialien. Claudia Brück, von TRANSFAIR würdigt das soziale Engagement von „Peter’s gute Backstube“: „Mit dem Verkauf des ‚Café Intención‘ erhalten Kaffeekooperativen in Lateinamerika und Afrika eine Fairtrade-Prämie von 3.000 Euro für soziale Projekte.“

Der Kaffee wird von der Hamburger Kaffeerösterei J.J. Darboven hergestellt. „Café Intención“ steht für „die gute Absicht“ – genau die spiegelt sich auch in der Firmenphilosophie des traditionsreichen Familienunternehmens wieder. J.J. Darboven engagiert sich bereits seit 1993 im Fairen Handel. Der Inhaber Arthur E. Darboven betont: „Die Sicherung einer lebenswerten Existenz und die Unterstützung der Kaffeebauern wird auch in Zukunft eine große Verantwortung sein, die wir als Kaffeeunternehmen tragen.“

Peter’s gute Backstube

Bedingungslose Qualität, Frische und Herzlichkeit; hierfür steht „Peter’s gute Backstube“ seit 1831. Mit 43 Filialstandorten und rund 600 Mitarbeitern ist der mittelständische Handwerksbetrieb das führende Bäckereiunternehmen in der Region. Die daraus entstehende Verantwortung nehmen die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Bernhard Peter und Bruno Ketterer sehr ernst. Das Unternehmen zeichnet sich im verantwortungsvollen Umgang mit Mensch, Natur und Umwelt aus. Eine Philosophie, die man spürt und schmeckt

J.J. Darboven

Das Inhabergeführte Unternehmen J.J. Darboven wurde 1866 von Johann Joachim Darboven gegründet und besteht seither als ein erfolgreiches hanseatisches Familienunternehmen. Das mittelständische, inhabergeführte Unternehmen unterstützt als Partner die Gastronomen mit innovativen Aktionsideen um den Kaffeeabsatz in der Gastronomie langfristig zu steigern. Ein hoher Qualitätsanspruch, Produktvielfalt und der Dienstleistungsgedanke zeichnen J.J. Darboven aus und sind die Antriebsfedern für das kundenorientierte Handeln.

TRANSFAIR e.V.

TRANSFAIR vergibt sein Fairtrade-Siegel für fair gehandelte Produkte. TRANSFAIR e.V. wird von 35 Organisationen wie zum Beispiel Misereor, Brot für die Welt, BUND und der Verbraucher Initiative getragen. Für 1,6 Million benachteiligte Produzentenfamilien in 58 Ländern schafft der Faire Handel mit dem Siegel nachhaltig bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen. Produkte mit Fairtrade-Siegel sind in 10.000 gastronomischen Betrieben sowie in über 30.000 Supermärkten, Weltläden und vielen Naturkostmärkten erhältlich.



TRANSFAIR e.V.

PRESSEMITTEILUNG

TRANSFAIR
Verein zur Förderung des Fairen
Handels mit der „Dritten Welt“ e.V.

Ansprechpartner:
Dieter Overath
Claudia Brück

Remigiusstraße 21 · 50937 Köln
Tel.: 0221 - 94 20 40-31
Fax: 0221 - 94 20 40 40
E-Mail: presse@transfair.org
<http://www.transfair.org>